

## Hellmuth und Gertrud.

Ein Märchen.

Muhme Katharine war aus dem Walde gekommen, und hatte eine große, große Ruthe mitgebracht. „Damit will ich Euch kriegen, Ihr unnützen Kinder!“ sprach sie zu Gertrud und Hellmuth, und schüttelte die grünen Birkenreisler über ihrem Haupte. „Wenn Ihr Euch noch einmal unterstehet, und auf die Weise lauft, und statt die Spindel zu drehen, Euch selbst im Kreise herumtreibt, und Blumen abreißet, und wohl gar noch allerhand seltsames Zeug mit den Fischen im Bach und andern unverständigen Thieren spricht, — so sollt Ihr schon sehen, wie's Euch geht! Von heut an soll Euch der Brotkorb noch höher hängen!“ — Da sahen sich Trudchen und Hellmuth traurig an, denn Beide meinten, der ginge nicht höher zu hängen. Das schöne, grüne Birkenreis aber erregte, statt sie zu schrecken, in Beiden auf einmal eine unwiderstehliche Lust nach dem Walde, das Herz pochte ihnen hoch, und sie wußten sich vor Sehnsucht nicht zu lassen.

„Weißt Du was, Trudchen? Wir laufen davon!“ begann endlich Hellmuth, nachdem sich Katharine zum Heerde begeben. „